

Ballone Luftschiffe Flugmaschinen

Die Geschichte der Luftfahrt in Mainz bis 1914



Fokker in Mainz

Sonderausstellung
18. August 2019 bis Sommer 2020



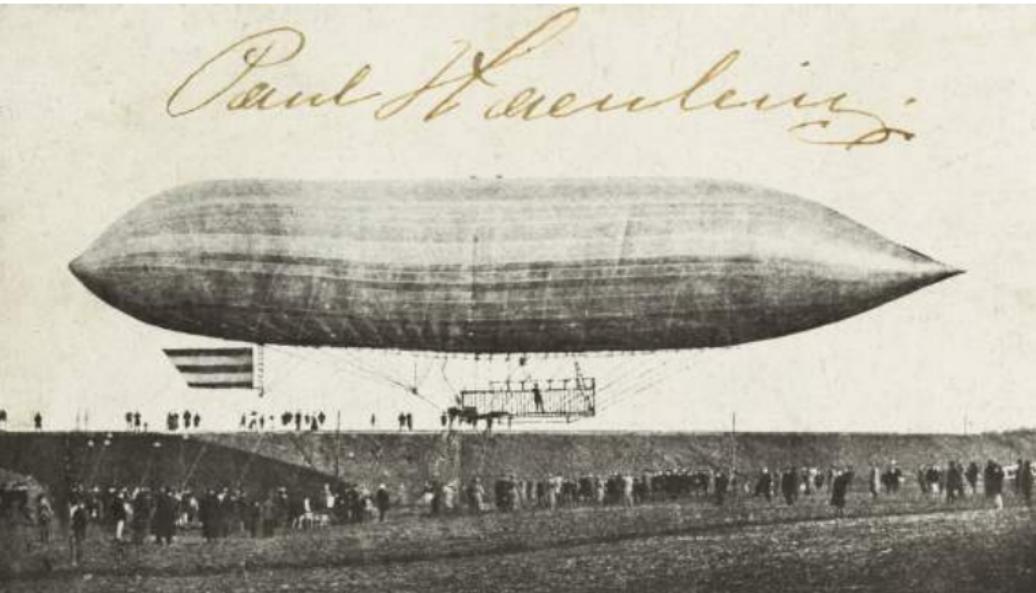
Stadthistorisches
Museum Mainz

In Kooperation mit:



Ballone, Luftschiffe, Flugmaschinen

Die Geschichte der Luftfahrt in Mainz bis 1914



Luftschiff von Paul Haenlein, 1872

Mainz war ein Zentrum der frühen deutschen Luftfahrt. Diese heute fast vergessene Geschichte will die Ausstellung in Erinnerung rufen. Es begann mit dem lenkbaren Luftschiff des Mainzer Ingenieurs und Erfinders Paul Haenlein (Patent 1865).

1907 wurde der *Mittelrheinische Verein für Luftschiffahrt* von Koblenz nach Mainz verlegt. Bis 1914 führte er etwa 140 Ballonfahrten mit zwei vereinseigenen Ballonen durch.



Werbung der Henkell Sektellerei Biebrich, um 1910. Der Unternehmer Otto Henkell war begeistert von der Luftfahrt.

Ebenfalls 1907 zog die drei Jahre zuvor gegründete Automobilfachschule von Aschaffenburg nach Mainz-Zahlbach um und führte nun den Namen *Erste Deutsche Automobilfachschule Mainz*. 1909 wurde ihr eine Abteilung für Flugtechnik angegliedert, wo eine Reihe namhafter Piloten der Vorkriegszeit ausgebildet wurde. Anthony Fokkers erstes Flugzeug, die *Spinne 1*, entstand in den Werkstätten der Automobilfachschule in Zahlbach und beim Flugplatz auf dem Exerzierplatz Dotzheim.

Werkstätte der
Automobilfachschule in
Zahlbach



1909 hatte auch der Mainzer Jacob Goedecker seine Flugmaschinenwerke in Niederwalluf gegründet. Die Testflüge fanden auf dem Großen Sand in Gonsenheim statt. Sein erster Fluglehrer und Werkspilot wurde Anthony Fokker, der im Mai 1911 seinen Pilotenschein auf der bei Goedecker gebauten *Spinne 2* erwarb und bis Ende 1911 für Goedecker tätig war. Für die dann neu gegründete Fokker Aeroplanbau in Berlin-Johannisthal baute Goedecker alle 25 Maschinen des Typs *Spinne*. Goedecker verlegte 1912 die Produktion und den Sitz der Firma nach Gonsenheim.



Anthony Fokker (hinterer Sitz) in der *Spinne 3* in Gonsenheim, 1911



Die Goedecker-Taube Nr. 5,
Bild mit Unterschrift des Fluglehrers Bernhard de Waal



Jacob Goedecker im Cockpit der Goedecker Nr. 1

Mainz war damals auch ein wichtiger Flugplatz. Der erste deutsche Überlandflug von Frankfurt nach Mannheim führte 1910 über Mainz. 1911 und 1912 war der Große Sand Station bei den Oberrheinischen Zuverlässigkeitsflügen, mitorganisiert vom *Verein für Flugwesen Mainz* (später: *Verein für Luftfahrt*). In der dem Verein angeschlossenen Grade-Flugschule war Charlotte Möhring als Fluglehrerin tätig, die als zweite Frau in Deutschland ihren Pilotenschein erworben hatte.



Charlotte Möhring, Fluglehrerin der
Grade Flugschule Mainz

Stadthistorisches Museum Mainz

Zitadelle, Bau D

55131 Mainz

Tel. 0 61 31 - 62 96 37 (während der Öffnungszeiten)

www.stadtmuseum-mainz.de

Zufahrt über Eisgrubweg und Straße Am 87er Denkmal

Barrierefreier Zugang

Öffnungszeiten:

Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Gruppen und Führungen nach Absprache

Museumsleitung:

Dr. Ute Engelen

Mobil: 01 76 - 21 98 59 39

leitung@stadtmuseum-mainz.de

Initiator und Realisierung des Projekts:

Manfred Penning

in Verbindung mit dem Stadthistorischen Museum Mainz

Gestaltung der Ausstellung:

Christian Krummhaar

Träger des Museums:

Förderverein Stadthistorisches Museum Mainz e.V.

Vorsitzender:

Dr. Peter Lautzas

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Ute Engelen und Thomas Nonnenmacher

Geschäftsführung:

Dr. Hedwig Brüchert

hedwig.bruechert@uni-mainz.de

Tel. 0 61 31 - 67 65 65

Konten des Fördervereins:

Mainzer Volksbank

IBAN: DE 13 5519 0000 0366 1350 10

Sparkasse Mainz

IBAN: DE 54 5505 0120 0032 0010 91

Das Museum finanziert sich durch Spenden
und Mitgliedsbeiträge.

www.stiftung-stadtmuseum-mainz.de



**Stadthistorisches
Museum Mainz**

Aktionen

Ballonstart auf der Zitadelle

am Samstag, dem 24. August 2019,
(bei ungünstigem Wetter am 25. August),
Start: ab 18:00 Uhr



durchgeführt von den Freiballonsportfreunden
Harxheim/Mainz 1893 e.V.

1. Vorsitzender: Andreas Guddat,
Pfarrer-Stockheimer-Straße 2, 55128 Mainz
Tel. 0 61 31 - 89 13 58
Fax: 0 61 31 - 89 37 33
Mobil: 0171 - 32 303 65
<http://freiballon-sportfreunde.de>



Tag der Offenen Tür mit Oldtimer-Ausstellung

am 21. und 22. September 2019 auf dem Flugplatz
Mainz-Finthen, Flugplatz, 55126 Mainz

1. Vorsitzender: Eberhard Boebel
Geschäftsstelle Tel. 0 61 31 - 55 450 24
rechnungsteam@edfz.de
www.lfv-mainz.de



Die Ausstellung wurde gefördert von:

- Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
- der Landeshauptstadt Mainz
- dem Luftfahrtverein Mainz e.V.
- der Flugplatz Mainz Betriebsgesellschaft
- der Mainzer Volksbank
- der Sparkasse Mainz
- und Privatpersonen